

CE1588ⓘ

For sale and use in :

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR,
GB, GR, HU, IE, IT, LT, LU, NL, NO, PL, PT, RO,
SE, SI, SK



WEEE - Reg. Nr. DE 91930360 8 (EAR), 50635 (ERA)



GRS-Nr. 10001374



DSD 2617305, ARA 2284



PT-7200 UHF / VHF

Handfunkgerät
Handheld Transceiver



TEAM Electronic GmbH

Bolongarostrasse 88; D-65929 Frankfurt am Main, Germany
phone ++49 / 69 / 300 950 0 - fax ++49 / 69 / 31 43 82

www.team-electronic.de - team-electronic@t-online.de



Bedienungsanleitung
Manual
Manuale d'uso



Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf eines PT-7200. Wir bitten Sie vor Gebrauch des Gerätes diese Bedienungsanleitung gründlich zu lesen, um die umfassende Funktionalität des PT-7200 kennen zu lernen und um eventuelle Bedienfehler zu vermeiden.

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Betrieb von Betriebsfunkfrequenzen genehmigungs- und kostenpflichtig ist. Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Ihre örtliche Zulassungsbehörde.

Wir empfehlen die Programmierung des Geräts durch den autorisierten TEAM Fachhändler vornehmen zu lassen. Die Programmierung muss entsprechend der amtlichen Frequenzzuteilung erfolgen.

Sicherheit

Es ist wichtig, dass der Benutzer dieses Geräts die möglichen Gefahren des Betriebs eines elektrischen Gerätes kennt.

Warnung

Vor dem Betreten von feuergefährlichen Bereichen, wie z.B. Tankstellen, schalten Sie das Gerät bitte ab.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise um Feuer, mögliche Körperverletzung und Schaden am Funkgerät zu vermeiden.

Es wird empfohlen, die maximale Sendezeit von 1 Minute und die maximale Empfangszeit von 4 Minuten nicht zu überschreiten. Zu langes Senden oder ständiger Betrieb mit höchster Sendeleistung erhitzt das Gerät.

Öffnen Sie das Gerät unter keinen Umständen. Lassen Sie alle Reparaturarbeiten nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen.

Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aus und legen Sie es nicht in unmittelbare Nähe von Hitzequellen, wie z.B. Heizungskörpern, Radiatoren, etc.

Bewahren Sie Ihr Gerät nicht an staubigen, feuchten oder spritzwassergefährdeten Plätzen auf. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht auf unebenen Flächen liegt.

Sollte Ihr Gerät Anzeichen einer Überhitzung zeigen, wie z.B. Brandgeruch oder Rauch, schalten Sie bitte sofort das Gerät aus, entfernen den Akku-Pack und kontaktieren Ihren Händler.

Inhaltsverzeichnis

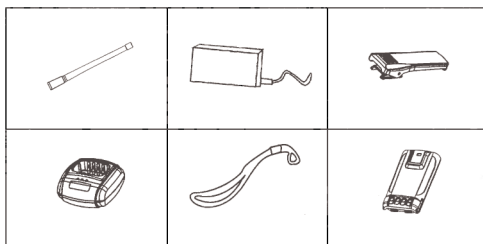
	Seite
1 Lieferumfang	4
1.1 Mitgeliefertes Zubehör	4
2 Vor Inbetriebnahme	4
2.1 Akkupack	4 - 6
2.2 Sachgemäße Behandlung des Akkupacks	6 - 7
2.3 Akkupack-Recycling und -Entsorgung	7
2.4 Laden des Akkupacks	7
3 Zubehör	
3.1 Montage und Demontage des Akkupacks	8
3.2 Montage der Antenne	8
3.3 Montage des Gürtelclips	8
3.4 Montage des Schutzdeckels für den Multi-Steckers	8
3.5 Anschluss des optionalen Zubehörs	8
4 Übersicht	9
4.1 Bedienelemente	9
5 Grundfunktionen	10
6 Programmtasten 1 / 2 / 3	11 - 14
Sprachansage	11
Flüsterfunktion	11
Rufumgehung	11
Ruf 1 / Ruf 2 / Ruf 3 / Ruf 4	11
Alleinarbeiter Schutz	12
Notruf / Notruf Abbrechen	12
Kanalsuchlauf	12
Noise Channel Delete	12
Ruftonweiterleitung	12
Sendeleistungsumschaltung	12
Rauschsperr Anpassung	13
Monitor	13
Rauschsperr Ein / Aus	13
Tastatursperre	13
Compander	13
Scrambler	13
Batterie Status	13
Leihdauer - Status	13 - 14
7 Zusätzliche Funktionen	14 - 15
7.1 Vox	14
7.2 Wire Clone Mode - Datenübertragung per Kabel	14
7.3 Sendezeitbegrenzung	15
7.4 Energiesparfunktion	15
7.5 Batteriewarnanzeige	15
7.6 CTCSS / DCS	15
7.7 5-Ton Selektivruf	16
7.8 DTMF	16
8 Technische Daten	17
9 Programmierte Einstellungen	18 - 21

1 Lieferumfang

Öffnen Sie die Verpackung vorsichtig. Wir empfehlen Ihnen den Inhalt zu überprüfen, bevor Sie das Verpackungsmaterial entsorgen. Sollten Teile des unten aufgelisteten Lieferumfangs fehlen oder schadhaft sein, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Händler.

1.1 Mitgeliefertes Zubehör

1 x Gürtelclip	1 x Schutzhaube	1 x Schraube
1 x Akkupack	1 x Ladegerät	1 x Netzadapter
1 x Betriebsanleitung	1 x Handschlaufe	



2 Vor Inbetriebnahme

2.1 Akkupack

Allgemeine Hinweise zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Akkupacks.

ACHTUNG

1. Versuchen Sie nicht, einen komplett geladenen Akkupack erneut zu laden. Dies verkürzt die Lebensdauer des Akkupacks oder kann unter Umständen zu dessen Beschädigung führen.
2. Nach Beendigung des Ladevorgangs, den Akkupack aus dem Ladegerät herausnehmen. Wenn das Ladegerät nach dem Ausschalten erneut eingeschaltet wird, beginnt automatisch der Ladevorgang und der Akkupack wird somit überladen werden.
3. Während des Ladevorgangs sollte das PT-7200 nicht in Betrieb genommen werden. Wir empfehlen Ihnen das Gerät auszuschalten.
4. Vermeiden Sie einen Kurzschluss der Batteriekontakte und werfen Sie den Akkupack niemals ins Feuer.
5. Versuchen Sie nicht das Gehäuse des Akkupacks zu öffnen.

GEFAHR

1. *Öffnen Sie unter keinen Umständen das Gehäuse des Akkupacks.* Der Akkupack verfügt über eine Sicherheitsschaltung mit Sicherheitsfunktion die Schäden verhindern soll. Wenn diese Schaltung beschädigt wird, könnte es sein, dass der Akkupack sich erhitzt. Rauchentwicklung und eine Explosion könnten die Folge sein.

2. *Vermeiden Sie unter allen Umständen einen Kurzschluss des Akkus!* Verbinden Sie niemals den Plus- und den Minuspol des Akkupacks. Transportieren Sie den Akkupack niemals in Behältern die Metallgegenstände, wie z.B. Draht, Kleingeld, Haarnadeln oder Halsketten beinhalten. Wenn der Akkupack kurzgeschlossen wird, fließt ein extremer Strom und der Akkupack wird sich erhitzen. Rauchentwicklung und eine Explosion könnten die Folge sein. Auch die Metallgegenstände die den Kurzschluss auslösen werden erhitzt.
3. *Werfen Sie den Akkupack niemals in Feuer oder setzen ihn großer Hitze aus!* Wenn die Isolierung schmilzt, wird die Schutzschaltung oder das Gas Ventil beschädigt und die Batterieflüssigkeit kann sich entzünden, was eine Explosion zur Folge hätte.
4. *Legen Sie den Akkupack niemals in die Nähe von Hitzequellen.* Wenn die Polymer-Isolierung aufgrund hoher Hitzeeinwirkung schmilzt kann dies einen internen Kurzschluss zur Folge haben.
5. *Tauchen Sie den Akkupack niemals in Flüssigkeiten!* Wenn die Schutzschaltung beschädigt ist kann der Akkupack sich mit hoher Stromstärke entladen und eine außergewöhnliche chemische Reaktion wäre die Folge. Der Akkupack könnte sich stark erhitzen mit der Folge von Rauchentwicklung und einer Explosion.
6. *Laden Sie den Akkupack nie in der Nähe von Hitzequellen und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung!* Bei Beschädigung der Schutzschaltung kann der Akkupack sich mit hoher Stromstärke entladen mit der Folge einer außergewöhnlichen chemischen Reaktion. Der Akkupack könnte sich stark erhitzen mit der Folge von Rauchentwicklung und einer Explosion.
7. *Zum Laden des Akkupacks nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden!* Öffnen Sie das Ladegerät unter keinen Umständen. Manipulationen am Ladegerät können zu höheren Spannungen und Stromstärken führen. Wenn der Akkupack unter extremen Bedingungen geladen wird, wie z.B. zu hohe Außentemperatur, zu hohe Spannung oder zu hohe Stromstärke, kann ein Überladen des Akkupacks die Folge sein. Eine außergewöhnliche chemische Reaktion mit großer Hitzeentwicklung, Rauch und Feuer könnte die Folge sein.
8. *Vermeiden Sie jede äussere Gewalteinwirkung auf den Akkupack!* Stürze, starke Vibrationen oder Erschütterungen, können das Gehäuse beschädigen und ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit wäre die Folge.
9. *Verwenden Sie niemals einen beschädigten Akkupack!* Eine außergewöhnliche chemische Reaktion mit Hitzeentwicklung, Rauch, Feuer und einer Explosion könnte die Folge sein.
10. *Keine Lötarbeiten an dem Akkupack vornehmen!*
11. *Die Polarität des Akkupacks unter keinen Fall verdrehen!*
12. *Vermeiden Sie Körperkontakt mit auslaufender Batterieflüssigkeit!* Sollte die elektrolytische Flüssigkeit in Ihre Augen gelangen, sofort mit klarem Wasser ausspülen ohne die Augen zu reiben. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, um Folgeschäden zu vermeiden.

WARNUNG

1. *Laden Sie den Akkupack nicht länger als angegeben!*
Wenn nach Ablauf der maximalen Ladezeit der Ladevorgang nicht abgeschlossen ist, nehmen Sie den Akkupack aus dem Ladegerät. Eine Überhitzung mit folgender Rauchentwicklung und einer Explosion könnte sonst die Folge sein. Für Hinweise zur Ladedauer siehe 2.4 *Laden des Akkupacks*.
2. *Legen Sie den Akkupack niemals in eine Mikrowelle oder einen Hochdruckbehälter!*
Eine Überhitzung mit folgender Rauchentwicklung und einer Explosion könnte die Folge sein.
3. *Halten Sie undichte Akkupacks fern von offenem Feuer!*
Sollte der Akkupack auslaufen, oder ein ungewöhnlicher Geruch von ihm ausgehen, entfernen Sie den Akkupack unverzüglich aus allen Bereichen in denen Feuer oder extreme Hitze vorhanden ist. Batterieflüssigkeit ist leicht entzündbar und Feuer bzw. Explosionen können die Folge sein.
4. *Verwenden Sie nur einwandfreie Akkupacks!*
Sollte der Akkupack einen ungewöhnlichen Geruch ausdünsten, Deformationen aufweisen oder farbliche Veränderungen aufweisen, entfernen Sie den Akkupack bitte unverzüglich aus dem Gerät.

2.2 Sachgemäße Behandlung des Akkupacks

Das PT-7200 ist mit einem TEAM Li-Poly Akkupack ausgestattet. Die folgenden Hinweise garantieren eine längere Lebenszeit und bessere Leistungsfähigkeit des Akkupacks.

1. Laden Sie den Akkupack vor dem ersten Gebrauch ca. 5 Stunden. Während des Ladevorgangs leuchten die rote und grüne LED. Nach Beenden des Ladevorgangs (es leuchtet nur noch die grüne LED), lassen Sie das Gerät noch 1 -2 Stunden im Ladegerät bevor Sie dann die Stromzufuhr unterbrechen.
2. Wenn Sie den Akkupack in anderen Ladegeräten als dem TEAM SLG-PT7200 laden, kann dies einen Defekt an dem Akkupack zur Folge haben und die Gewährleistung erlischt.
3. Der Akkupack kann geladen werden, während er am Funkgerät montiert ist. Um zu gewährleisten, dass der Akkupack vollständig geladen ist, sollte das Gerät während des Ladevorgangs ausgeschaltet sein.
4. Die ideale Lagertemperatur für den Akkupack beträgt 25°C Raumtemperatur. Das Laden des Akkupacks bei niedrigen Temperaturen (unter 0°C) kann zur Beschädigung des Akkupacks führen.
5. Das Laden des Akkupacks bei hohen Temperaturen (über 35°C) hat eine Abnahme der Entladekapazität, und somit eine Leistungsminderung zur Folge. Das Ladegerät SLG-PT7200 ist mit einem Temperatursensor ausgestattet, um sicherzustellen, dass der Akkupack innerhalb des empfohlenen Temperaturbereichs geladen wird.
6. Ein neuer Akkupack zeigt selbst nach 2 Jahren Lagerung keine bedeutende Leistungsminderung bei sachgemäßer Lagerung an einem kühlen, trockenem Ort.
7. Wenn der Akkupack nach längerem Nichtgebrauch geladen wird, sollte die Ladezeit 4 - 5 Stunden betragen.

8. Lassen Sie das Gerät mit Akkupack oder nur den Akkupack nicht im Ladegerät, wenn keine Ladung stattfindet. Überladen des Akkupacks führt zu einer Verkürzung der Lebenszeit. Verwenden Sie das Ladegerät nicht als Halter für das PT-7200.
9. Verwenden Sie nur das Ladegerät TEAM SLG-PT7200, um ein störungsfreies Funktionieren mit langer Lebensdauer zu garantieren.

2.3 Akkupack-Recycling und -Entsorgung

Wir bitten Sie, den Akkupack nach Ablauf der Lebensdauer umweltgerecht zu entsorgen.

2.4 Laden des Akkupacks

Ein Akkupack mit geringer Spannung bzw. ein neuer Akkupack muss vor Gebrauch komplett geladen werden. Die durchschnittliche Ladezeit beträgt 4 - 5 Stunden.

Kontrollleuchte

am Ladegerät Status

Rot	Akkupack befindet sich im Ladezustand.
Grün	Akkupack ist vollständig geladen oder nicht richtig eingesetzt
Gelb	Die Temp. des Akkupacks ist ungewöhnlich hoch oder der Akkupack ist defekt und kann nicht geladen werden. In diesem Fall, schalten Sie das Gerät bitte sofort aus und entnehmen den Akkupack. Informieren Sie Ihren Händler.

1. Verbinden Sie den Netzadapter mit dem Ladegerät. Stecken Sie nun den Netzstecker in eine 220 V Steckdose. Die mittlere Kontrollleuchte leuchtet grün auf.
2. Stecken Sie den Akkupack oder das Funkgerät mit dem montierten Akkupack in das Ladegerät. Die linke Kontrollleuchte leuchtet rot. Das Ladegerät befindet sich im Auto-Modus, de.h. der Ladevorgang wird automatisch gestartet. Die Ladezeit ist abhängig von der Kapazität des Akkupacks. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet die Kontrollleuchte grün.

Anmerkungen:

1. Der Akkupack ist werkseitig nicht vollständig geladen. **Der neue Akkupack muss vor dem ersten Betrieb 4 - 5 Stunden geladen werden.**
2. Sollte der Akkupack defekt sein oder die Betriebstemperatur zu hoch steigen (40°C bei Li-Poly Akkus), wird der Ladevorgang automatisch gestoppt und die rechte Kontrollleuchte leuchtet gelb.
3. Laden Sie den Akkupack nicht länger als angegeben. Entfernen Sie den Akkupack bzw. das Gerät nach Beendigung des Ladevorgangs aus dem Ladegerät. Laden Sie keinen vollständig geladenen Akkupack. Dies könnte zu einer Verringerung der Lebensdauer oder sogar zu einem Defekt führen.

3 Zubehör

3.1 Montage und Demontage des Akkupacks

Montage des Akkupacks

1. Legen Sie die zwei Führungsnasen am Fuße des Akkupacks in die entsprechenden Öffnungen am Funkgerät ein.
2. Drücken Sie nun den Akkupack am oberen Ende in Richtung Funkgerät bis er einrastet.

Entfernen des Akkupacks

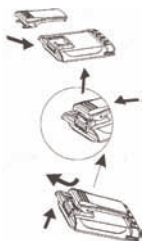
1. Drücken Sie mit dem Daumen den Schnappverschluss oberhalb des Akkupacks zur Geräteoberseite bis der Akkupack herauspringt.
2. Entfernen Sie nun den Akkupack.

3.2 Montage der Antenne



Stecken Sie den Antennenfuß in das Schraubgewinde am Funkgerät und drehen Sie die Antenne im Uhrzeigersinn bis sie fest sitzt.

3.3 Montage des Gürtelclips



Entfernen Sie den Akkupack vom Gerät für die Montage bzw. Demontage des Gürtelclips. Fügen Sie den bewegliche kurzen Teil des Gürtelclips mit der Metallklammer in die Führungsschiene am Akkupack und schieben den Gürtelclip nach unten bis er einrastet. Um den Gürtelclip zu entfernen, ziehen Sie die Metalllasche mit einem kleinen Schlitzschraubenzieher nach vorne und schieben den Gürtelclip mit dem Daumen der anderen Hand aus der Führungsschiene nach oben.

3.4 Montage des Schutzdeckels für den Multi-Steckers

Auf der rechten Seite des Funkgeräts befindet sich eine Abdeckplatte, welche mit einer Schraube befestigt ist. Darunter befindet sich die Anschlussleiste für den Multi-Stecker, mit dem das optionale Zubehör an das Gerät angeschlossen wird.

3.5 Anschluss des optionalen Zubehörs



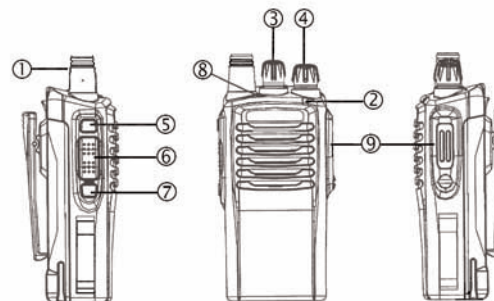
Fügen Sie das Führungsstück am Zubehörsteckers in die entsprechende Öffnung an der Anschlussbuchse und befestigen Sie die Schraube.

Hinweise :

Verwenden Sie bitte nur original TEAM PT-7200 Zubehör.
Das optionale Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten.

4 Übersicht

4.1 Bedienelemente



- 1 Antenne
- 2 LED Anzeige
 - > Leuchtet rot während des Sendens
 - > Leuchtet grün während des Empfangs
 - > Blinkt orange während des Empfangs von DTMF und 5-Ton Selektivruf
 - > Blinkt rot wenn der Ladezustand des Akkupacks sehr gering ist
- 3 Kanalwahlschalter, zum Einstellen der Kanäle 1 - 16
- 4 Ein / Aus & Lautstärkereglern

Drehen im Uhrzeigersinn stellt das Gerät an und erhöht die Lautstärke. Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Lautstärke und stellt das Gerät aus. Beim Ein- und Ausschalten des Geräts ist ein Klicken zu hören.
- 5 Programmierbare Doppelfunktionstaste Nr. 1
- 6 PTT (Push-to-talk)

Um zu Senden, drücken Sie die PTT-Taste und halten diese so lange Sie sprechen. Eine optimale Sprachqualität erhalten Sie, wenn Sie mit normaler Stimme in einem Abstand von 5 cm zum Mikrofon sprechen.
- 7 Programmierbare Doppelfunktionstaste Nr. 2
- 8 Programmierbare Doppelfunktionstaste Nr. 3 / Notruftaste

Pro Taste können max. zwei Funktionen programmiert werden. Durch langes oder kurzes Drücken der Taste wird die entsprechende Funktion abgerufen.
- 9 Lautsprecher- / Mikrofon-Anschluss

An diese Buchse wird das Zubehör, wie z.B. das Lautsprecher-mikrofon oder das PC-Verbindungskabel, angeschlossen.

Einschalten des Geräts

Schalten Sie das PT-7200 ein, indem Sie den Ein- / Aus- & Lautstärkereger (4) im Uhrzeigersinn drehen. Das Klicken deutet an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Es ist nun betriebsbereit. Der eingeschaltete Zustand kann per Programmierung durch einen Alarmton angekündigt werden. Bei aktivierter Sprachansage wird der aktuell eingestellte Kanal in Englisch ansagt.

Kanalwahl

Drehen Sie den Kanalwahlschalter (3) um den gewünschten Kanal 1-16 einzustellen. Bei aktivierter Sprachansage wird der eingestellte Kanal in englischer Sprache angesagt.

Senden

Zum Senden, halten Sie die PTT-Taste (6) während des Sprechens gedrückt. Halten Sie das Gerät etwa 5 cm vom Mund entfernt und sprechen Sie mit normaler Stimme.

Das Gerät verfügt über eine programmierbare Flüsterfunktion, die es ermöglicht die Mikrofonempfindlichkeit um max. 4 dB anzuheben.

Empfangen

Das Gerät befindet sich in der Grundeinstellung im Empfangsmodus. Beim Empfang eines Signales leuchtet die LED grün. Um Signale empfangen zu können, darf die PTT-Taste nicht gedrückt werden.

6 Programmtasten 1, 2 und 3

Die drei Doppelfunktionstasten können jeweils mit maximal zwei der folgenden Funktionen belegt werden. Funktion 1 wird durch kurzes Drücken und Funktion 2 durch langes Drücken der Doppelfunktionstaste aktiviert bzw. deaktiviert. Die nötige Verweildauer der Funktionstaste im gedrückten Zustand zum Abrufen der Funktion 2, kann bestimmt werden.

Die Belegung der Funktionstasten wird per Software programmiert. Einzelheiten zur Programmierung finden sich in der Bedienungsanleitung der Software T-UP10.

Liste der Programmtasten-Funktionen

None	- Keine Funktion
Annunciation Type Selection	- Sprachansage
Whisper	- Flüster Modus
Talkaround	- Repeater Umgehung
Call 1 / 2 / 3 / 4	- Tonruf 1/2/3/4
Lone Work	- Arbeiter Schutzfunktion
Emergency Call	- Notruf
Cancel Emergency Call	- Notruf Stornieren
Scan	- Kanalsuchlauf
Noise Channel Delete	- Nebengeräuschunterdrückung
Call Forward	- Rufweiterleitung
High / Low Power	- Sendeleistungsumschaltung
Squelch Adjust	- Rauschunterdrückung anpassen
Monitor Momentary	- Monitor zeitweilig
Monitor	- Monitor Ein / Aus
Squelch Off Momentary	- Rauschunterdrückung zeitweilig Aus
Squelch Off	- Rauschunterdrückung Aus
Lock Keyboard	- Tastatursperre
Compander	- Compander
Scrambler	- Sprachverschleierung
Battery Check	- Batterie prüfen
Rental Time Check	- Leihdauer prüfen

None

Keine Funktionsbelegung

Annunciation Type Selection

Ein- / Ausschalten der Funktion englische Sprachansage - wahlweise mit männlicher oder weiblicher Stimme - mit den Einstellmöglichkeiten **Aus**, **Nur Kanäle** oder **Kanäle und Funktionen**.

Whisper

Ein- / Ausschalten der Funktion Flüstermodus - Im Flüstermodus kann die Empfindlichkeit des Mikrofons erhöht werden, um leises Sprechen im Bedarfsfall zu ermöglichen. Die Empfindlichkeit des internen und des externen Mikrofons kann getrennt im Bereich 1 - 4 dB eingestellt werden.

Talkaround

Ein- / Ausschalten der Funktion Relais-Station Umgehung. Im Repeater-Betrieb werden automatisch die Signale an die Relaisstation geleitet bzw. von dort empfangen. Mit der Funktion Repeater Umgehung kann der direkte Kontakt mit anderen Teilnehmern innerhalb der möglichen Reichweite hergestellt werden.

Call 1/2/3/4

Pro Kanal können max. 4 verschiedenen Selektivrufe programmiert werden (Call 1/2/3/4). Durch Drücken der Taste wird die zugewiesene Kodierung gesendet.

Lone Work

Ein- / Ausschalten der Kontrollschutz-Funktion für alleine arbeitenden Mitarbeitern. Hierbei ertönen in regelmässigen, bestimmbar abständen ein Warnton, welcher durch Drücken einer beliebigen Taste abgeschaltet wird. Wird innerhalb einer bestimmbar Zeit dieser Warnton nicht abgeschaltet, wechselt das Gerät automatisch in den Notrufbetrieb.

Emergency Call

Einschalten der Notruffunktion. Für die Belegung der Funktion Emergency Call steht nur die Programmtaste 3 auf der Oberseite des Gerätes zur Verfügung. Die zahlreichen Einstellmöglichkeiten des Notrufbetriebes werden in der Bedienungsanleitung der Software T-UP10 erläutert.

Cancel Emergency Call

Ausschalten der Notruffunktion. Für die Belegung der Funktion Emergency Call steht nur die Programmtaste 3 auf der Oberseite des Gerätes zur Verfügung. Eingehender Notruf wird abgebrochen.

Scan

Ein- / Ausschalten der Kanalsuchlauffunktion. Via Software kann jedem programmierten Kanal eine von max. 16 Kanalsuchlauflisten zugeordnet werden. In der Kanalsuchlaufliste werden die gewünschten Kanäle, die Vorrangkanäle und das Funktionsverhalten bestimmt.

Bei aktiviertem Kanalsuchlauf - optisch erkennbar an der rot blinkenden LED - werden alle programmierten Kanäle auf Signale durchsucht. Wird ein Signal auf einem Kanal empfangen, verweilt das Gerät solange auf diesem Kanal bis das Signal endet. Die LED leuchtet in dieser Zeit grün. Danach wird der Kanalsuchlauf fortgeführt, bis ein weiteres Signal gefunden wird.

Für jede Kanalsuchlaufliste werden die einzelnen Einstellmöglichkeiten, wie z.B. die Verweilzeit, individuell gespeichert.

Priority Channel / (Vorrangkanal) : Es können max. 2 Vorrangkanäle pro Kanalsuchlaufliste bestimmt werden. Bei aktiviertem Vorrangkanal wird die Kanalsuchlauffunktion automatisch unterbrochen, wenn auf dem Vorrangkanal ein Signal empfangen wird. Das Gerät verweilt auf dem Vorrangkanal, bis das Signal verstummt.

Noise Channel Delete

Ein- / Ausschalten der Nebengeräuschunterdrückung

Call Forward

Ein- / Aus Rufweiterleitung

H/L Power

Umschalten der programmierten Sendeleistungen Hoch und Niedrig.

Squelch Adjust / Call Cancel

Die Funktion Rauschsperranpassung ist nur mit aktivierter Sprachansagen verfügbar. Per Tastendruck wird der ursprünglich programmierte Rauschsperrwert (0 - 9) um jeweils einen Wert im Ringsystem erhöht.

Monitor Momentary / Call Cancel Monitor zeitweilig

Bei aktiver Monitorfunktion, wird die Rauschsperrung nur dann deaktiviert wenn ein Signal vorhanden ist. Die Rauschsperrung bleibt aktiviert wenn kein Signal vorhanden ist.

Im gedrückten Zustand der Taste ist die Monitor Momentary Funktion aktiviert.

Monitor / Call Cancel - Monitor Ein- / Aus

Ein- / Ausschalten der Monitor Funktion

Squelch Off Momentary / Call Cancel Rauschunterdrückung zeitweilig Aus

Im gedrückten Zustand der Taste ist die Squelch Off Momentary Funktion aktiviert. Die Rauschsperrung ist dauerhaft deaktiviert, um schwache Signale auf dem Kanal hören zu können. Das Grundrauschen des Kanals ist hörbar.

Squelch Off / Call Cancel Rauschunterdrückung Aus

Ein- / Ausschalten der Squelch Off Funktion

Lock Keyboard

Ein- / Ausschalten der Tastatursperre - blockiert den Kanalwahldrehschalter um das versehentliche Wechseln des Kanals zu verhindern. Die Sendetaste, sowie die beiden Doppelfunktionstaste sind nicht betroffen.

Compander

Ein- / Ausschalten der Funktion Übertragungskomprimierung / -expandierung

Scrambler

Ein- / Ausschalten der Sprachverschleierung. Das durch die Scrambler-Funktion verzerrte Signal wird von Geräten ohne aktivierte Scrambler-Funktion unverständlich wiedergegeben. Zur einwandfreien Wiedergabe des Signals muss die Scrambler-Funktion am Empfangsgerät eingeschaltet sein.

Battery Check

Prüfen des Akkupack-Ladezustandes. Diese Funktion ist nur bei aktivierter Sprachansage verfügbar. Der Ladezustand wird durch die Ziffern 1 - 4 beschrieben, wobei die Ziffer 4 für den vollgeladenen Zustand, und die Ziffer 1 für den leeren Zustand steht.

Rental Time Check

Ansage der verbleibenden Leihdauer. Diese Funktion ist nur bei aktivierter Sprachansage verfügbar.

Die verbleibende Leihdauer wird mit den Ziffern 1 - 4 angesagt. Per Software können drei Kontrollzeiten (Remaining Time 1/2/3) programmiert werden.

Von Beginn der Leihfrist bis zum Erreichen der Kontrollzeit 1, wird die verbleibende Leihfrist mit der Ziffer 4 angekündigt. Liegt die verbleibende Leihfrist zwischen den Kontrollzeiten 1 und 2, wird dies mit der Ziffer 3 angekündigt, u.s.w. Nach Unterschreiten der Kontrollzeit 3 wird die verbleibende Leihdauer mit der Ziffer 1 beschrieben.

7 Zusätzliche Funktionen

Die folgenden Funktionen müssen mit der optional erhältlichen Software T-UP10 programmiert werden. Mehr Informationen zu den Einstellungen der Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software T-UP10.

7.1 VOX

Die VOX Funktion ermöglicht automatisches, sprachgesteuertes Senden von Signalen ohne nötiges Drücken der PTT-Taste. Für die Einstellung der VOX-Funktion stehen mehrere Einstellungen zur Verfügung, wie z.B. die VOX-Empfindlichkeit und die Haltezeit nach Verstummen des Signals.

7.2 Wire Clone Mode

Übertragen der programmierten Geräteeinstellungen von einem Handfunkgerät auf das andere via optionalem Datenübertragungskabel.

Mit dieser Funktion können programmierte Geräteeinstellungen von einem zum anderen Gerät per Kabel übertragen werden.

1. Schalten Sie beide PT-7200 aus.
2. Verbinden Sie nun die beiden Handfunkgeräte mit Hilfe des Datenübertragungskabels.
3. Stellen Sie beide Geräte auf denselben Kanal ein.
4. Schalten Sie das empfangende Gerät, auf welches die Daten übertragen werden sollen, ein.
5. Bei dem Sender-Gerät, das Gerät dessen Daten kopiert werden sollen, halten Sie nun die beiden Doppelfunktionstaste 1 und 2, ober- und unterhalb der PTT-Taste gedrückt, während Sie das Gerät einschalten.

Die LED leuchtet nun kurz orange auf und, bei aktivierter Sprachansage, verkündet die Stimme "Clone" (Klonen).

6. Drücken Sie auf dem sendenden Gerät die PTT-Taste um die Datenübertragung zu starten. Die LED Anzeige beginnt rot zu blinken.

Die LED Anzeige des Empfängergerätes leuchtet nun grün. Nach Beendigung der Datenübertragung, ertönt auf dem Sendergerät ein Bestätigungston.

7.3 Sendezeitbegrenzung (TOT)

Mit dieser Funktion wird verhindert, dass der Teilnehmer einen Kanal für einen überlangen Zeitraum besetzt. Die maximale Sendezeit (zwischen 15 und 1200 Sekunden in 5-Sekunden Abständen) kann mit Hilfe der Software eingestellt werden. Wird dieser maximale Wert überschritten, so verlässt das Gerät automatisch den Sendemodus und ein Warnton erklingt bis die PTT-Taste losgelassen wird.

Es ist möglich einen Warnton zu programmieren, der das Einsetzen der Sendezeitbegrenzung ankündigt.

7.4 Power Save Type / Energiesparfunktion

Die Energiesparfunktion dient der Verringerung des Stromverbrauchs.

Bei aktivierter Energiesparfunktion, wechselt das Gerät automatisch in den Energiesparmodus um, wenn kein Signal empfangen wird und das Gerät nicht bedient wird.

Die Verweilzeiten im Schlafmodus lassen sich per Software einstellen (kurz, mittel, lang).

7.5 Batteriewarnanzeige

Wenn die abfallende Spannung des Akkupacks einen gewissen Wert erreicht, warnt das Gerät mit rot-blinkender LED-Anzeige und Warntönen vor dem automatischen Ausschalten des Gerätes. Der Akkupack muss nun geladen werden.

7.6 CTCSS / DCS

Mit den CTCSS- und DCS-Kodierungen können unerwünschte, irrelevante Signale auf dem Kanal ausgeblendet werden. Es werden nur Signale gehört, die mit derselben CTCSS- oder DCS-Kodierung versehen sind.

Wenn ein Signal empfangen wird, welches mit einer anderen Kodierung versehen ist, ist es nicht hörbar. Umgekehrt, können eigene, kodierte Signale nur von Empfängern gehört werden, welche dieselbe Kodierung verwenden.

Es stehen 52 CTCSS und 198 DCS Kodierungen zur Auswahl.

Hinweis: Die Verwendung von CTCSS- und DCS-Kodierungen garantiert keine Privatsphäre, da alle Benutzer mit demselben Kode die Nachricht verstehen können.

7.7 5-Ton Selektivruf

Für den 5-Ton Selektivruf gibt es neben den 7 Standards (CCIR1/2, ZVEI1/2/3, EEA und EIA), die Möglichkeit zwei Benutzer-definierte Formate zu programmieren. Hierbei können die Tonhöhen und Tonlängen bzw. Pausen bestimmt werden.

Es können max. 32 Rufton-Telegramme programmiert werden, welche aus max. drei verschiedenen 5-Tonssequenzen komponiert werden.

Pro Kanal können max. vier Einzel- oder Gruppenruf-Telegramme gesendet werden.

Das Empfangsgerät kann pro Kanal max. 16 Rufton-Telegramme auswerten. Für jedes einzelne Rufton-Telegramm stehen die folgenden Aktionen zur Auswahl: General (Allgemein), Incoming Emergency (Notruf), Priority (Priorität), Security Inquire (Sicherheitsanfrage), Emergency Exit (Notruf verlassen), Stun (Funktion einschränken), Kill (Gerät ausschalten), Revive (Gerät reaktivieren), Active (Einschränkung aufheben), Clear Down, Silent Interrogate (Stilles Abhören), ACK1 Ringing (Bestätigung Klingeln), ACK1 Authorisation (Bestätigung Autorisierung).

Des weiteren kann z.B. bestimmt werden, ob akzeptierte Tonruf-Telegramme akustisch rückbestätigt werden, oder ob nur bei akzeptierten Tonruf-Telegrammen das Signal im Lautsprecher zu hören ist.

7.8 DTMF

Ein DTMF-Telegramm besteht aus maximal 3 Sequenzen, wobei eine DTMF Sendekodierungs-Sequenz aus max. 20 Zeichen (0 - 9, A -D) bestehen kann.

8 Technische Daten

PT-7200

Anzahl der Kanäle	16
Kanalabstand	12,5 KHz / 20 KHz / 25 KHz
Modulationsart	FM
Frequenzhub	schmal : 2,5 kHz / breit : 5 kHz
RX-Empfindlichkeit	schmal : 0,28 µV bei 12,5 kHz / breit: 0,75µV bei 25 kHz
NF-Ausgangsleistung	0,50 W an 8 Ohm bei 10 % THD
Betriebsspannung	6 - 8 V
Akkupack	Li-Poly, DC 7,2 V / 1700 mAh
Abm. ohne überr. Teile	B/H/T: 56 x 120 x 35 mm
Gewicht	332 g (mit Antenne und Batterien)

Modell: PT-7200 VHF:

Frequenzbereich:	136 - 174 MHz
Sendeleistung	max. 5 W

Modell: PT-7200 UHF:

Frequenzbereich	430 - 470 MHz
Sendeleistung	max. 4 W

9 Programmierte Einstellungen

Modell : _____ Seriennummer: _____
 Hardware Version: _____ MCU-Version : _____

Tastenprogrammierung

	kurzes Drücken	langes Drücken
Taste #1		
Taste #2		
Taste #3		

Programmierte Kanalsuchlauf Listen

Kanalsuch- lauf Liste	Kanäle	Vorrangskanäle
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		

Kanalinformationen

Kanal	TX (MHz)	RX (MHz)	RX CTCSS/DCS	TX CTCSS/DCS	RX CTCSS/DCS	Bandbreite 12,5/20/25kHz	Sendeleistung Hoch	Kanalsuch- lauf Liste	Personality Template	Frequenz- ablage
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										

Profil

Personality Template	Call 1 Taste Telegramm Nr.	Call 2 Taste Telegramm Nr.	Call 3 Taste Telegramm Nr.	Call 4 Taste Telegramm Nr.	5-Tone Decode Nr.	Com-pander	Scramble	Vox	Whisper	Alleinarbeiter Schutz
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										

Notizen :

CE1588ⓘ

For sale and use in :

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR,
GB, GR, HU, IE, IT, LT, LU, NL, NO, PL, PT, RO,
SE, SI, SK



WEEE - Reg. Nr. DE 91930360 8 (EAR), 50635 (ERA)



GRS-Nr. 10001374



DSD 2617305, ARA 2284



PT-7200 UHF / VHF

Handfunkgerät
Handheld Transceiver



Bedienungsanleitung
Manual
Manuale d'uso

TEAM Electronic GmbH

Bolongarostrasse 88; D-65929 Frankfurt am Main, Germany
phone ++49 / 69 / 300 950 0 - fax ++49 / 69 / 31 43 82

www.team-electronic.de - team-electronic@t-online.de



Dear Customer,

we thank you for the purchase of the PT-7200. Please read this instruction manual carefully before using the PT-7200 for the first time. You will learn about the different features and functions of your new handheld transceiver.

The use of commercial frequencies requires a licence. For more information about the regulations, fees and applications contact your local government agency in charge of telecommunication.

We recommend, to get the radio programmed by an authorized TEAM dealer. The radio has to be programmed according to the restrictions of the individual licence of the user.

Safety

It is important that the user is aware of and understands hazards common to the operation of any transceivers.

Warning!

Turn off your transceiver prior to entering any area with a potentially explosive atmosphere (where the air contains gas, dust and smog, etc.), e.g. gasoline service stations.

Precautions in Use

Please follow the instructions to avoid fire, bodily injury and damage of the transceiver.

It is recommended not to exceed the maximal times for transmission (1 minute) and reception (4 minutes) since these operation tasks generate heat. Too much heat may cause damage.

Please do not disassemble or assemble the transceiver under any circumstances.

Please do not expose the transceiver to direct sunlight for a long time; do not place the transceiver near any heating devices, either.

Please do not put the transceiver in extremely dusty or moist places; do not place it on unstable surfaces, either.

If the transceiver emits smoke or strange odors, turn it off, remove the battery from the transceiver and immediately contact your authorized, local TEAM Electronic dealer.

Contents

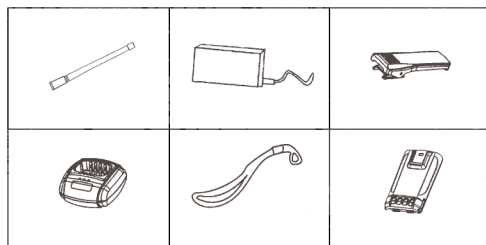
	page
1 Unpacking and Checking	23
1.1 Supplied Accessories	23
2 Preparation	23
2.1 Battery Info	24 - 26
2.2 Battery Care Tips	26 - 27
2.3 Battery Recycling and Disposing	27
2.4 Charging the Battery	27
3 Accessories	28
3.1 Installing/Removing the Battery Pack	28
3.2 Installing the Antenna	28
3.3 Installing the Belt Clip	28
3.4 Installing the Dust Cover	28
3.5 Connecting the Accessory	28
4 Getting Acquainted	29
4.1 Radio Overview	29
5 Basic Operation	30
6 Programmable Dual Keys	30 - 34
Annunciation Type Selection	31
Whisper	31
Talkaround	31
Call 1 / 2 / 3 / 4	31
Lone Work	32
Emergency Call Cancel Call	32
Scan	32
Noise Channel Delete	32
Call Forward	32
High / Low Power	32
Squelch Adjust	33
Monitor Momentary	33
Monitor	33
Squelch Off Momentary	33
Squelch Off	33
Lock Keyboard	33
Compander	33
Scrambler	33
Battery Check	33
Rental Time Check	33 - 34
7 Auxiliary Functions	34
7.1 Vox	34
7.2 Wire Clone Mode -	34
7.3 Time-Out-Timer	35
7.4 Power Save	35
7.5 Low Battery Level Alert	35
7.6 CTCSS / DCS	35
7.7 5-Tone Selective Calling	36
7.8 DTMF	36
8 Specification	37
9 Programmed Settings	38 - 41

1 Unpacking and Checking

Unpack the transceiver set carefully. We recommend that you identify the listed items before discarding the packing material. If any items are missing or have been damaged during shipment, please contact the dealer immediately.

1.1 Supplied Accessories

1 x Antenna	1 x Belt clip	1 x Dust cover
1 x Screw	1 x Battery	1 x Charger
1 x Power adapter	1 x User's Manual	1 x Hand strap



2 Preparation

2.1 Battery Precautions

CAUTION

- 1) Do not attempt to charge a fully charged battery pack. Doing so, may shorten the lifetime of the battery pack or the battery pack may get damaged.
- 2) Upon completion of charging process, disconnect the battery pack from the charger. If the charger power is reset (turned ON after being turned OFF), recharging will start again and the battery pack will be overcharged.
- 3) Do not use the transceiver while charging the battery pack. We recommend you switch the transceiver power OFF during charging.
- 4) Do not expose the battery pack to heat or fire.
- 5) Never attempt to remove the casing from the battery pack.

DANGER!

- 1) Do not disassemble or reconstruct the battery pack!
The battery pack has a safety function and protection circuit to avoid danger. If they suffer serious damage, the battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 2) Do not short-circuit the battery!
Do not join the + and - terminals using any form of metal (such as a paperclip or wire). Do not carry or store the battery pack in containers holding metal objects (such as wires, chain-necklace or hair-pins). If the battery pack is short-circuited, excessive current will flow and the battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame. It will also cause metal object to heat up.

- 3) Do not apply heat to the battery!
If the insulator is melted, the gas release vent or safety function is damaged, or the electrolyte is ignited, the battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 4) Do not place the battery near fires, stoves, or other heat sources!
If the polymer separator melts due to high temperature, an internal short-circuit may occur in the individual cells and the battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 5) Do not immerse the battery in water or get it wet by other means!
If the battery's protection circuit is damaged, the battery may charge at extreme current (or voltage) and an abnormal chemical reaction may occur. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 6) Do not charge the battery near fires or under direct sunlight!
If the battery's protection circuit is damaged, the battery may charge at extreme current (or voltage) and an abnormal chemical reaction may occur. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 7) Use only the specified charger and observe charging requirements!
If the battery is charged in unspecified conditions (under high temperature over the regulated value, excessive high voltage or current over regulated value, or with a remodeled charger), it may overcharge or an abnormal chemical reaction may occur. The battery may generate heat or smoke, or burst into flame.
- 8) Do not pierce or strike the battery with any object or step on it!
This may break or deform the battery, causing a short circuit. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 9) Do not jar or throw the battery!
An impact may cause the battery to leak, generate heat or smoke, rupture, and/or burst into flame. If the battery's protection circuit is damaged, the battery may charge at an abnormal current (or voltage), and an abnormal chemical reaction may occur. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 10) Do not use the battery pack if it is damaged in any way!
The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 11) Do not solder directly onto the battery!
If the insulator is melted or the gas release vent or safety function is damaged, the battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 12) Do not reverse the battery polarity (and terminals)!
When charging a reversed battery, an abnormal chemical reaction may occur. In some cases, an unexpected large amount of current may flow upon discharging. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.
- 13) Do not reverse-charge or reverse-connect the battery!
The battery pack has positive and negative poles. If the battery pack does not smoothly connect with a charger or operating equipment, do not force it; check the polarity of the battery. If the battery

pack is reverse-connected to the charger, it will be reverse-charged and an abnormal chemical reaction may occur. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.

14) Do not touch a ruptured and leaking battery!

If the electrolyte liquid from the battery gets into your eyes, wash your eyes out with fresh water as soon as possible, without rubbing your eyes. Go to the hospital immediately. If left untreated, it may cause eye-problems.

WARNING

1) Do not charge the battery for longer than the specified time!

If the battery pack has not finished charging even after the regulated time has passed, stop the charging process. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.

2) Do not place the battery pack into a microwave or highpressure container!

The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.

3) Keep ruptured and leaking battery packs away from fire!

If the battery pack is leaking (or the battery emits a bad odor), immediately remove it from flammable areas. Electrolyte leaking from battery can easily catch on fire and cause the battery to generate smoke or burst into flame.

4) Do not use an abnormal battery!

If the battery pack emits a bad odor, appears to have different coloring, is deformed, or seems abnormal for any other reason, remove it from the charger or operating equipment and do not use it. The battery may generate heat or smoke, rupture, or burst into flame.

2.2 Battery Care Tips

The transceiver is equipped with a TEAM Li-Poly battery pack. The following tips help you to get the best battery performance and prolonged battery life.

- 1) Charge the new battery pack continuously for 4~5 hours before its initial using, which ensures the maximum battery capacity and best performance in using.
- 2) Do not attempt to charge the TEAM battery pack in any other charger than the one included in the scope of delivery.
- 3) The battery pack can be charged while in the transceiver, and to ensure it is fully charged it's recommended to charge the battery pack with the transceiver turned off.
- 4) The ideal temperature to store the battery pack is 25 (room temperature). Charging the battery pack at a low temperature (below 0°C) will cause electrolyte leakage and damage to the battery pack.
- 5) Charging the battery pack at a high temperature (above 35 °C) will cause decrease in battery discharge capacity and affect the transceiver performance.
- 6) The new or used battery should be stored in a cool and dry place.

- 7) If recharge the battery pack after long storage, you should charge it continuously for 4~5 hours.
- 8) Do not leave the transceiver and the battery in the charger when not charging. Overlong charging will shorten the battery life. (Please do not use the charger as the transceiver's mounting bracket.)

2.3 Battery Recycling and Disposing

After the battery life expires, the Li-Poly battery pack has to be recycled. Please , however, the recycling facilities are not available everywhere. TEAM goes in for the recycling of all the rechargeable batteries. For more details please contact your local TEAM distributor.

2.4 Charging the Battery

A new battery, or a battery with low power level needs to be charged completely.

Left LED - Red The battery is in the state of charging.

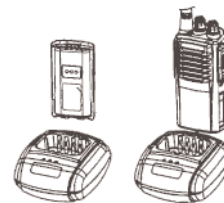
Middle LED - Green The battery is fully charged or the battery is not inserted properly into the charger.

Right LED - Yellow The battery temperature is abnormal or the battery is defect.

- 1) Connect the power adapter with the battery charger. Plug the adapter into an AC wall outlet and the indicator turns green.
- 2) Place the battery or transceiver into the charger slot. The indicator turns red or flashes, then the charger gets in the state of charging automatically. Charging time depends on battery capacity. When battery is fully charged the middle LED turns green.

Notes:

- 1) The battery is not fully charged in the factory. Before the initial use, please charge the new battery continuously for 4~5 hours.
- 2) The charger will stop charging and the left, red LED will go off. If the charger detects a damaged battery or if the temperature of the battery is too high, then the right LED will light yellow.
- 3) The charger detects if the battery is fully charged and stops charging.
- 4) Partly charged battery packs will be discharged first, before charging process starts.



3 Accessories

3.1 Installing/Removing the Battery Pack

To install the battery pack:

- 1) Match the two bulges, located at the bottom of the of the battery pack, with the corresponding holes at the rear bottom of the transceiver;
- 2) Then firmly press the battery pack downwards to lock it in place until a click is heard.

To remove the battery pack:

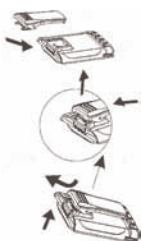
Push the latch with your thumb to unlock the battery pack. Carefully remove the battery pack.

3.2 Installing the Antenna



Screw the antenna into the connector at the top of the transceiver by holding the bottom of the antenna and turning it clockwise.

3.3 Installing the Belt Clip



Match the grooves of the belt clip with those on the rear of the battery pack. Then press the belt clip downwards to lock it in place.

3.4 Installing the Dust Cover over the Versatile Connector

When not using the optional Speaker/Microphone, use the dust cover over the versatile connector with the supplied screw.

3.5 Installing the Optional Speaker / Microphone



The connection plugs of the PT-7200 accessories have a guide pin and a screw attached.

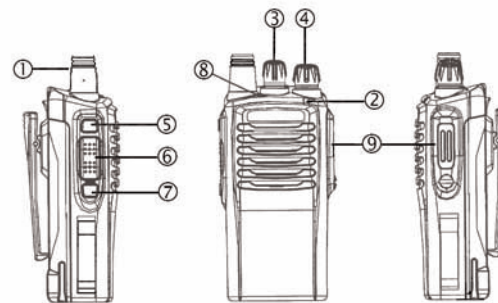
Position the guide pin, then ensure that the contacts of connector and jack are in place. Next, tighten the screw.

Notes:

Only use the original TEAM accessories for the PT-7200.

Optional accessories, e.g. ear- / microphone, are not included in the scope of delivery.

4 Getting Acquainted



4.1 Radio Overview

- 1 Antenna
- 2 LED Indicator
 - > Lights red in transmission mode;
 - > Lights green in reception mode;
 - > Flashes orange when receiving authorized DTMF and 5-Tone signals.
 - > Flashes red when battery level is low.
- 3 Channel Selector
- 3 Rotary Channel Selector - select channel 1-16.
- 4 Power/Volume Switch
 - Turn clockwise to switch on the radio. Turn counterclockwise till a click is heard to switch off the radio. Rotate to adjust the volume after turning on the radio.
- 5 Side Key 1
 - Programmable double-function key: Press short for activation of first function and long for second function.
- 6 PTT (Push-to-talk)
 - To make a call, press and hold the PTT button, then speak into the microphone with normal voice. Release the PTT button to switch to reception mode.
- 7 Side Key 2
 - Programmable double-function key: Press short for activation of first function and long for second function.
- 8 Top Key (Emergency Button)
 - Programmable double-function key: Press short for activation of first function and long for second function. Recommended for emergency functions.
- 9 Microphone/Speaker Jacks
 - For connection of accessory, programming cable and clone cable.

5 Basic Operation

Power On

Switch on the radio by turning the Power/Volume switch clockwise until a click is heard. If programmed, a beep tone is audible and the actual channel is announced.

Channel Selection

For setting the channel 1 - 16, rotate the channel selector. If voice annunciation is activated, the actual channel is announced.

Transmission Mode

To transmit a signal, press PTT, and speak in normal voice with a distance of 5 cm to microphone.

To transmit without pressing the PTT key, program the Vox function.

When transmitting a signal the LED lights red.

Reception Mode

By default, the radio is in reception mode. The LED lights green when a signal is received.

6 Programmable Dual-Keys

Each of the three dual-keys can be programmed with a maximum of two functions. Function 1 is triggered by pressing the key shortly. Function 2 is activated / deactivated by the pressing the key long. The required time period, for triggering function 2, can be programmed.

The assignment of the functions to the keys are programmed via software. More information about programming the various functions and their settings can be found in the manual of the software T-UP10.

Available Functions

None
 Annunciation Type Selection
 Whisper
 Talkaround
 Call 1 / 2 / 3 / 4
 Lone Work
 Emergency Call
 Cancel Emergency Call
 Scan
 Noise Channel Delete
 Call Forward
 High / Low Power
 Squelch Adjust
 Monitor Momentary
 Monitor
 Squelch Off Momentary
 Squelch Off
 Lock Keyboard
 Compander
 Scrambler
 Battery Check
 Rental Time Check

None

No function assigned

Annunciation Type Selection

On / Off english voice annunciation

Programmable options: male / female either only channel or channel and functions.

Whisper

On / Off whisper mode

The microphone gain can be increased by a max. of 4 dB to allow whispering in necessary situations.

The gain level for the internal and the external microphone can be set differently.

Talkaround

On / Off talkaround repeater

When set up for repeater operation, all signal are directed to the repeater. With the function Talkaround, repeater operation can be deactivated and the direct communication with other radios within the range of reception is possible.

Call 1/2/3/4

For each channel, a maximum of four selective calls can be programmed (Call 1/2/3/4). The call will be send by pressing the programmed dual-key.

Lone Work

On / Off Lone Work Function

Function secures workers in critical environments.

In determinably time intervals, a beep tone reminds the lone worker to give feedback to the controlling station by pressing any key periodically. If no feedback is given, the radio switches to emergency mode.

Emergency Call

Switch on the emergency alarm.

This function can only be assigned to the orange-colored, top key of the radio. The various settings of the emergency function are explained in the manual of the software T-UP10.

Cancel Emergency Call

Turn off the emergency alarm

This function can only be assigned to the orange-colored, top key of the radio.

Scan

On / Off Channel Scanning

Via software one of a maximum of sixteen scan lists can be assigned to each channel.

Each scan list stores the selected channels that are to be scanned, as well as two priority channels and a variety of scan settings.

When scanning is activated, all programmed channels are searched; in a ring system; for signals. By default, the LED blinks red, while scanning is activated. If a signal is detected, the scan function stops, the radio remains on this channel and the LED lights green, until the signal ends. Then, scanning continues until another signal is detected

For each scan list, the individual parameters, e.g. hold time, can be programmed.

Priority Channel

A maximum of two priority channels can be programmed for each scan list.

The scan function stops immediately when a signal is present on the programmed priority channels. The radio remains on the busy channel until the signals ends.

Noise Channel Delete

On / Off Noise Blanker

Call Forward

On / Off Call Forwarding

H/L Power

Switches between Tx powers high and low if activated via software.

Squelch Adjust / Call Cancel

This function is only available with activated voice annunciation.

With each press of the assigned key, the programmed squelch level (0 - 9) is increased by one. After level 9 is reached, the adjustment jumps back to zero.

Monitor Momentary / Call Cancel

The actual channel is scanned for signals. If a signal is present, the squelch is deactivated and the signal is audible. If no signal is present, the squelch remains activated. The monitor function is only activated as long as the assigned key is pressed.

Monitor / Call Cancel

Monitor function On / Off

Squelch Off Momentary

The squelch off function is only activated as long as the assigned key is pressed.

When the squelch is turned off, all signals on the channel are audible and a constant noise can be heard.

Squelch Off / Call Cancel Rauschunterdrückung Aus

Squelch On / Off

Lock Keyboard

Keylock On / Off

Locks the channel selector to avoid accidental channel change.

The PTT key and the dual-function keys are not affected by the keylock function.

Compander

Compander On / Off

Improves weak signals

Scrambler

Scrambler On / Off

The scrambler distorts the signal, which cannot be understood by radios that do not have the same scrambler function activated. To be able to hear the scrambled signal in the original way, it must be de-scrambled.

Battery Check

Tests the power level of the battery

This function is only available with activated voice annunciation. The power level is described by the numbers 1 - 4, with number 1 indicating a low power level and number 4 indicating a high power level.

Rental Time Check

Announces the remaining rental time

This function is only available with activated voice annunciation.

The remaining rental time is announced with the numbers 1 -4. Via software three control times (Remaining Time 1/2/3) can be programmed

The remaining time between the start of the programmed rental time and Remaining Time 1 is announced with the number 4. The time between Remaining Time 1 and 2, is announced with the number 3, etc. Is the remaining beyond Remaining Time 3, number 1 is announced.

7 Additional Functions

The following functions have to be programmed with the software T-UP10. More information about the possible settings of these functions can be found in the software manual.

7.1 VOX

With activated Vox function, voice-controlled transmission, without PTT key operation, is possible.

There are various settings for this function, e.g. sensitivity, hold time after end of signal, etc.

7.2 Wire Clone Mode

Data transfer from radio to radio via optional cable.

1. Turn both PT-7200 off.
2. Connect both radios via data transfer cable.
3. Set both radios to the same channel.
4. Turn the receiving radio on - the radio onto which the data should be transferred.
5. At the transmitting radio, the one which data should be copied, hold the two programmable dual key (above and below the PTT key) while the radio is turned on.
The LED lights shortly orange and the command "clone" is announced if the voice annunciation is activated.
6. At the transmitting radio, press the PTT key to start data transfer.
The LED starts to blink red.
At the receiving radio, the LED lights green.
After completion of the data transfer, a confirmation tone is emitted at the transmitting radio.

7.3 Time-Out-Timer (TOT)

To avoid excessive occupation of a channel, the TOT function can be set up.

The maximum transmit time (between 15 and 1200 seconds in 5 seconds-steps) can be programmed via software. When the maximum value is reached, transmission is stopped automatically and an alarm tone is audible (default setting) until the PTT key is released.

A warning tone, which announces the soon end of the TOT limit can be programmed.

7.4 Power Save Type

The Power Save Function reduces the power consumption. The radio switches automatically into Power Save Mode when no signal is received and the radio is not operated.

The sleep times can be adjusted (short, middle, long).

7.5 Low Battery Level

A low battery warn function can be programmed. Once the power level falls below a certain level, the LED blinks red and the radio emits some alarm tones.

Now, it is time to charge the battery pack.

7.6 CTCSS / DCS

With the CTCSS and DCS coding system, unwanted signals can be filtered out. It is possible to make only those signals audible, which are encoded with the same CTCSS / DCS code.

Signals that are not encoded with the same code will be not be audible, although they are present and can be heard with the squelch or monitor function.

There are 52 CTCSS and 198 DCS codes available.

Attention:

The use of CTCSS and DCS codes does not guarantee privacy.

7.7 5-Tone Selective Calling

For 5-Tone Selective Calling, there are seven standards (CCIR1/2, ZVEI1/2/3, EEA und EIA) and two user-defined formats available. For the user-defined formats, the tone-frequency, -length and the spaces between them can be defined.

A maximum of 32 encoder telegrams, composed of a maximum of three 5-tone sequences, can be programmed.

A maximum of four individual and / or group encoding telegrams, can be assigned.

A maximum of 16 telegrams can be decoded per channel.

For each encode-telegram, these commands are available: General, Incoming Emergency, Priority, Security Inquire, Emergency Exit, Stun, Kill, Revive, Active, Clear Down, Silent Interrogate, ACK1 Ringing, ACK1 Authorisation.

It can be programmed whether the signal is only audible at those radios that are called or audible at all radios on the actual channel. Furthermore, acknowledgement, if selected, can be manual or automatic.

7.8 DTMF

A DTMF telegram consists a maximum of three sequences. A DTMF sequence can be composed of max. 20 digits (0 - 9, A - D).

8 Specifications

PT-7200

Channel Number	16
Channel Separation	12,5 KHz / 20 kHz / 25 kHz
Modulation Type	FM
Deviation	narrow : 2.5 kHz / wide : 5 kHz
RX-Sensitivity	narrow : 0.28 μ V at 12.5 kHz / wide: 0.75 μ V at 25 kHz
Audio Output Power	0.50 W at 8 Ohm with 10 % THD
Supply Voltage	6 - 8 V
Battery Pack	Li-Poly, DC 7.2 V / 1700 mAh
Dimensions	B/H/T: 56 x 120 x 35 mm
Weight	332 g (with antenna and battery pack)

Modell: PT-7200 VHF:

Frequency Range	136 - 174 MHz
TX Power	max. 5 W

Modell: PT-7200 UHF:

Frequency Range	430 - 470 MHz
TX Power	max. 4 W

9 Programmed Settings

Model : _____ Serial Number: _____
 Hardware Version: _____ MCU-Version : _____

Dual-Key Programming

	Short Button (short press)	Long Button (long press)
SK #1		
SK #2		
TK #3		

Programmed Scan Lists

Scan List	Channels	Priority Channels
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		

Channel Information

Chan nel	TX (MHz)	RX (MHz)	RX CTCSS/DCS	TX CTCSS/DCS	Bandwidth 12.5/20/25kHz	TX Power High	Scan List	Personality Template	Beat Shift
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									

Personality Template

Personality Template	Call 1 Key-Telegram No.	Call 2 Key Telegram No.	Call 3 Key-Telegram No.	Call 4 Key-Telegram No.	5-Tone Decode No.	Com-pander	Scramble	Vox	Whisper	Lone Work
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										

Notes :